



# Das Fenster

Gemeindebrief der  
Evangelischen Kirchengemeinde Swisttal

Dezember 2024 - Januar - Februar 2025



Neues aus der Kinder-  
und Jugendarbeit S. 8

Gemeindefest  
Rückblicke S. 14

Lesetipp S. 37

## Liebe Leserinnen und Leser des FENSTERS!

Mit dieser Ausgabe neigt sich das Jahr 2024 dem Ende zu.

Wir blicken zurück auf ein Jahr mit vielen tollen Festen, wie das Gemeindefest am 22.09.2024 im Dietrich-Bonhoeffer Haus in Odendorf.

Vor uns liegt nun die besinnliche Zeit des Jahres, denn Weihnachten nähert sich. Diese bietet uns Gelegenheit, zur Ruhe zu kommen und auf das vergangene Jahr zurückzublicken. Kerzenschein, Tannenduft und Kaminknistern verbindet wahrscheinlich jede und jeder von uns mit Weihnachten. Eine Zeit im Zeichen des Friedens, der Ruhe und der Besinnlichkeit.

Auch können wir unseren Blick nach vorne richten, um Kraft für das kommende Jahr zu sammeln. Trotz aller Krisen und Probleme sollten wir positiv in die Zukunft blicken.

**Ich wünsche Ihnen von Herzen eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit voller Freude im Kreise Ihrer Lieben und einen „Guten Rutsch“ in das Jahr 2025.**

*Ihr Christian Balter*

---

### Inhalt

|                          |       |
|--------------------------|-------|
| An(ge)dacht              | 03-04 |
| Aus dem Presbyterium     | 05-07 |
| Aus unserer Gemeinde     | 08-21 |
| Termine                  | 22-31 |
| Dies und Das             | 32-43 |
| Freud und Leid           | 44    |
| Gemeindeleben            | 45-49 |
| Kontaktdaten / Impressum | 50-55 |

**Redaktionsschluss für "Das Fenster" März-April-Mai 2025: 28. Januar 2025**



**H**inter der Dunkelheit,  
da kommt Licht.

Die Blume auf dem Titelbild dieses Gemeindebriefes leuchtet auf. Und die übereinanderliegenden Blätter sehen fast aus wie ein Stern. Dahinter die Sonnenstrahlen. Erst dadurch sieht man die ganze Schönheit dieser Blüte. Adventszeit ist die Zeit der Vorbereitung. Und wir warten auf das Fest, das „Danach“. Somit hat Weihnachten auch immer ein bisschen mit „Dahinter-Liegen“ zu tun.

Was ist wohl hinter dem nächsten Türchen des Adventskalenders? Ein Bild? Schokolädchen oder ein kleines Geschenk? Da fängt es schon an. Wir verkürzen uns die Wartezeit, dekorieren das Haus, backen Plätzchen oder zünden Kerzen an. Warten, auf das, was kommt und vorbereiten auf

etwas, von dem wir noch nicht wissen, wie es dann sein wird. Wie oft haben wir schon das Weihnachtsfest gefeiert und doch war es jedes Jahr anders. Das Auspacken von Geschenken, die es zu Weihnachten ja reichlich gibt, hängt damit auch zusammen. Denn das, was uns Freude schenkt, ist verpackt. Erst wenn es geöffnet ist, kommt das, was darin steckt, zum Vorschein.

Die Menschen zur Zeit Jesu hofften auf einen neuen König, ein neues Zeitalter. Dann kam ein neuer Mensch zur Welt. Klein, schrumpelig und in Windeln gewickelt. „Stern über Bethlehem, wir sind am Ziel. Denn dieser arme Stall, birgt doch so viel“, so heißt es im Lied zum Stern über Bethlehem.

Dieses Kind, das da geboren wurde, ist ein ganz besonderes: Jesus, der uns Gott näher gebracht hat und uns durch seine Botschaft auch tausende Jahre später noch so viel schenkt.

Auch die Hirten auf dem Feld – erst sehen sie nur helle Lichter und sind irritiert. Dann aber hören sie den Freuden- gesang der Engel. Und nehmen diese Botschaft darin wahr: Fürchtet euch nicht!

Stern über Bethlehem – wenn wir in den nächsten Wochen dieses oder

auch andere Weihnachtslieder singen und die alten Texte der Evangelien lesen und hören, dann gehen unsere Gedanken ins sogenannte Heilige Land. Gleichzeitig aber ist dort Krieg und die Schlagzeilen und Nachrichten stürmen jeden Tag auf uns ein. Von immer neuen Angriffen auch in den benachbarten Ländern lesen wir. Von immer mehr Bomben, Hass und Raketen hören wir. Und immer mehr Menschen sind auf der Flucht.

Es ist auch in diesem Jahr wieder eine tiefe Hoffnung, dass der Stern von Bethlehem nicht nur eine Himmeler-scheinung von vor vielen Jahren war. Sondern dass die Geburt Jesu uns zeigt, dass eine andere Welt möglich sein und auch möglich werden kann. So, wie wir zu Beginn des Lukasevan-geliums lesen:

*Und du, Kindlein, wirst Prophet des Höchsten heißen. Denn du wirst dem Herrn vorangehen, dass du seinen Weg bereitest und Erkenntnis des Heils gebest seinem Volk in der Vergebung ihrer Sünden, durch die herzliche Barmherzigkeit unseres Gottes, durch die uns besuchen wird das aufgehende Licht aus der Höhe auf dass es erscheine denen, die sitzen in Finsternis und Schatten*

*des Todes, und richte unsere Füße auf den Weg des Friedens.*

Lukas 1, 76-78

Dass hinter den Geschenken auch mehr Miteinander und Gemeinschaft steht.

Dass die Botschaft, die in den Bibel-texten steckt unsere Herzen immer wieder neu berührt, dass in dunkle Zeiten das Licht wieder hinein scheint, dass hinter den Zweifeln wieder eine Zuversicht zum Vorschein kommt, die uns trägt und ermutigt und dass die Hoffnung auf Frieden Hand und Fuß bekommt,

**das wünsche ich uns für die Advents- und Weihnachtszeit.**

***Pfarrerin Franziska Kaiser***



## Liebe Gemeindemitglieder, liebe Leserin, lieber Leser,

seit dem 10. März 2024 ist das neu gewählte **Presbyterium** im Amt. Seither haben wir uns in neun Sitzungen mit den vielfältigen Aufgaben in unserer Kirchengemeinde beschäftigt. Stets stehen auf der Tagesordnung die Themen Personal, Finanzen und Gebäude.

Seit einigen Wochen ist **Olga Fix** in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen für uns tätig. Sie arbeitet mit Jugendleiterin **Anke Rauf** zusammen und gemeinsam bieten sie regelmäßige Angebote, aber auch ausgewählte Einzelaktionen und Ferienprogramme für die jüngeren Gemeindemitglieder an.

Unsere langjährige Mitarbeiterin **Christiane Reiferscheid** kümmert sich seit dem 1. Oktober 2024 ausschließlich um den Gemeindebrief „Das Fenster“, gemeinsam mit dem Redaktionsteam. Die sonstige Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, sowohl Printmedien als auch online (Website, Social Media), verantwortet seither der neu gegründete **Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit**, der weitere Mitwirkende

sucht. Möchten Sie uns dabei unterstützen, unsere Kirchengemeinde vor allem digital zu präsentieren? Dann zögern Sie bitte nicht, eine unserer Pfarrerrinnen, Franziska Kaiser oder Elisabeth Berg, anzusprechen. Wir würden uns sehr über ehrenamtliches Engagement in diesem Bereich freuen!

Als Küster und Reinigungskraft ist **Rolf Meller** bereits seit längerer Zeit tätig. Zusätzlich kümmert er sich in Buschhoven nun auch um hausmeisterliche Aufgaben.

Ende August 2024 beendete **Pfarrerin i. R. Dagmar Balsler** aus persönlichen Gründen ihren (Vertretungs-)Dienst in unserer Kirchengemeinde. Wir verabschiedeten sie beim Gottesdienst am 4. August 2024 und möchten ihr an dieser Stelle nochmals für ihr seelsorgliches und pastorales Engagement herzlich danken. Wir wünschen ihr auf allen Wegen Gottes reichen Segen!

Vor einem Jahr hat das Presbyterium beschlossen, aus finanziellen Gründen Veränderungen am Gebäudebestand in Odendorf und Buschhoven herbeizuführen. Für das **Dietrich-Bonhoeffer-Haus Odendorf** führen wir Gespräche mit einem potenziellen Kaufinteressenten. Grundlage der Verhandlungen

ist ein Verkehrswertgutachten, das im Auftrag des Presbyteriums von einem öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen erstellt wurde. Da die Eigentumsverhältnisse von Grund und Boden in Odendorf komplex sind und auch das örtliche Baurecht sowie weitere Vorschriften beachtet werden müssen, sind zahlreiche Gespräche nicht nur mit dem Kaufinteressenten, sondern auch mit der Kommunalgemeinde Swisttal notwendig.

Ein Verkehrswertgutachten für das **Melanchthonhaus Buschhoven** wird das Presbyterium in den nächsten Monaten ebenfalls erstellen lassen. Zur Klärung, wie es mit dem Buschhovener Gebäude-Ensemble weitergeht, konstituierte sich im November 2024 ein Arbeitskreis, in dem folgende Personen mitwirken: Nicole Beißel, Baukirchmeisterin, Matthias Drobig, Finanzkirchmeister, Prof. Lothar Kirschbauer, Vorsitzender des Kirchbauvereins Buschhoven, Dr. Georg Schneider, Vorsitzender des Heimat- und Verschönerungsvereins Buschhoven, Mario Mezger, Odendorfer Gemeindeglied, und ich. Die Pfarrerinnen Franziska Kaiser und Elisabeth Berg sind ebenfalls eingebunden. Über den Fortgang der Gespräche informieren wir Sie wie gewohnt in den

kommenden Gemeindebriefen und bei unseren **Gemeindeversammlungen**. Die letzte fand am 7. November 2024 in Heimerzheim statt. Wir hoffen, dass Ihre Anregungen und Fragen dort Gehör fanden. Sollten Sie weitere haben, melden Sie sich gerne bei meinen Presbyteriumskolleg\*innen oder mir. Unserer Kontaktdaten finden Sie auf der Seite 52.

Mit rund 200 Gemeindegliedern und Gästen feierten wir am 22. September 2024 unser alljährliches **Gemeindefest**, diesmal im Odendorfer Dietrich-Bonhoeffer-Haus. Beim Gottesdienst stießen wir zur Freude der Organisatorinnen, denen ich herzlich danke, an dessen räumliche Kapazitäten. Zum Glück meinte es das spätsommerliche Wetter sehr gut mit uns, sodass wir einen Großteil der Aktivitäten für Klein und Groß, Jung und Alt im Freien veranstalten durften. Mit herzhaften und süßen Köstlichkeiten wurden wir ebenso verwöhnt wie mit kulturellen Highlights. Fotos hierzu finden Sie auf der Seite 14.

Notieren Sie sich gern schon den Termin für unser **nächstes Gemeindefest**: Am **14. September 2025** feiern wir es als **ökumenisches Fest in Buschhoven**.

Und noch ein Terminhinweis:  
Die **Konfirmationen 2025** finden am  
**Sonntag, den 25. Mai und am Sonn-**  
**tag, den 1. Juni 2025 in der Maria-**  
**Magdalena-Kirche Heimerzheim** statt.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Ad-  
vents- und Weihnachtszeit sowie einen  
guten Start in das kommende Jahr!

**Herzliche Grüße,**

**Andrea Effelsberg**  
Vorsitzende des Presbyteriums



# Gottesdienste an Heiligabend

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE SWISTTAL

**HEIMERZHEIM, MARIA-MAGDALENA-KIRCHE**  
14:30 UHR FAMILIENGOTTESDIENST  
18:00 UHR CHRISTVESPER MIT GEIGENMUSIK  
ANSCHLIESSEND GEMEINSAME  
WEIHNACHTSFEIER MIT ABENDESSEN

**ODENDORF, DIETRICH-BONHOEFFER-HAUS**  
15:30 UHR FAMILIENGOTTESDIENST  
18:00 UHR CHRISTVESPER  
MIT PFARR-CÄCILIE-CHOR

**MORENHOFEN, ST. NIKOLAUS**  
16:30 UHR CHRISTVESPER  
MIT DEM CHOR DER VERSÖHNUNGSKIRCHE

**BUSCHHOVEN, VERSÖHNUNGSKIRCHE**  
17:30 UHR FAMILIENGOTTESDIENST

**BUSCHHOVEN, VERSÖHNUNGSKIRCHE**  
23:00 UHR CHRISTMETTE

**Wir sammeln wieder Spenden für "Brot für die Welt" (Infos siehe Seite 22)**



## Neues aus der Kinder- und Jugendarbeit



### **In den Herbstferien standen zwei Ferienangebote für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren an.**

Am ersten Tag ging es ins Atelier der Künstlerin Monika Ertl-Berns zu einem Werkkurs. Hier konnten die Kinder ihrer Fantasie und Kreativität freien Lauf lassen und Kunstwerke aus Naturmaterialien wie Holz, Tannenzapfen etc. selber erschaffen. So entstanden schöne Tiere, Häuser und andere Fantasiewerke.

Am zweiten Tag trafen wir uns in den Jugendräumen der Maria-Magdalena-Kirche. Nach einer kurzen Andacht von Pfarrerin Elisabeth Berg bekamen wir Besuch von der Märchenerzählerin Brigitte Mäder. Gespannt lauschten die Kinder den Märchen und waren über die kleine Überraschung am Ende sehr erfreut. Nach einer kleinen Stärkung mit Snacks gab es noch Zeit zum Spielen, Basteln oder Malen. Hier entstanden wieder schöne Werke, diesmal aber aus Papier.

**Olga Fix**

**Liebe Kinder, liebe Jugendliche, liebe Eltern, liebe Gemeindemitglieder, hier kommen die neuen Infos aus der Kinder- und Jugendarbeit:**

### **Jugendtreff**

Immer mittwochs von 18 - 20 Uhr mit vielen Aktionen und etwas zu essen gibt es auch immer.

Viele Möglichkeiten stehen immer zur Verfügung: Kicker, Billard, Dart, jede Menge Gesellschafts- und Outdoor-spiele, eine Musik-Box u.v.m. Von Mal zu Mal entscheiden wir gemeinsam, was wir am kommenden Mittwoch machen. Daher sind eure Ideen gefragt!

### **Herbstferientreff für Jugendliche**

Der Ferienspaß in Heimerzheim war sehr gelungen! Wir hatten zwei schöne Abende mit Kreativem, leckerem Essen und Spielen. Die Jugendlichen konnten aus mehreren Angeboten wählen. Alte Marmeladengläser wurden bemalt und zu Blumentöpfen umfunktioniert, jede\*r konnte seinen Anfangsbuchstaben aus Pappmaché gestalten. Außerdem wurden Schlüsselanhänger aus Leder und Holzperlen gefertigt. Beim Bingo und „Tower of Power“ hatten alle viel Spaß!

Es waren Jugendliche aus Heimerzheim und Buschhoven dabei.

Für das leibliche Wohl sorgten die Jugendlichen in Kleingruppen selber: am ersten Abend gab es Pizza und "Crumbli Cookies" (Keks mit Frosting) und Taco-Salat am zweiten.

### **Advent-Aktion für Jugendliche**

Am 2. Advent (8.12.) ist eine Advents-Aktion für Jugendliche mit viel Gemütlichkeit und Kreativem geplant. Weitere Infos auf unserer Website und auf Instagram.

Wenn Sie regelmäßig über unsere Angebote informiert werden möchten, senden Sie mir kurz eine E-Mail, dann nehme ich Sie gerne in meinen E-Mail-Verteiler auf.

Sollten Sie irgendwelche Fragen, Anliegen oder Sorgen haben, bitte melden Sie sich gerne bei mir.

Falls es etwas gibt, das Sie gerne mit mir besprechen möchten, erreichen Sie mich über diese Wege: telefonisch (0176-70099245) oder per Mail: anke.rauf@ekir.de In der Regel bin ich dienstags und mittwochs zu erreichen.

*Bunte Grüße*

**Anke Rauf**

# Konfitag 2024 in der Jugendbildungsstätte Merzbach





## Außergewöhnliches Konzert

### Wiener Fingerstyle des Gitarristen Simon Wahl in der Versöhnungskirche

Zum zweiten Mal konnte der Kirchbauverein den gebürtigen Bonner zum Konzert gewinnen, welcher die Hörer in wunderbare Klangwelten eintauchen ließ.

Als „One Man Band“ verband Simon Wahl virtuose Rhythmen mit gefühlvollen Melodien und begeisterte mit seinem eigenen Stil, einem Crossover verschiedenster Musikrichtungen. Dabei entlockte er seinem Instrument neue Töne und Geräusche, die man nicht nur einer einzelnen Gitarre zugeordnet hätte. Wahl verstand es, mehrere Stile und Spieltechniken miteinander zu verknüpfen: Bass Slapping,

Percussion, Fingerpicking und Melodiespiel spielte er auf seiner Gitarre perfekt gleichzeitig!

Dieses Konzert war nicht nur für Kenner des gekonnten Gitarrenspiels ein unvergesslicher Abend, vielmehr nahmen Simon Wahls Melodien die Zuhörer mit in eine wunderbare Klangwelt. Gepaart mit seiner sympathischen Moderation aus kleinen Anekdoten, Hintergrundgeschichten und erstaunlichen Techniktipps hatten die Zuhörer in Buschhoven einen mitreißenden, künstlerisch anspruchsvollen und zugleich sehr unterhaltsamen Abend.

**Verena Wilberg**

## Gesichter unserer Gemeinde

### Mein Name ist Christina Ricken-Rannacher.

Ich wohne mit meinem Mann Frank Rannacher und meinen Kindern Juliane, Alena und Malte und unserem Hund Ace seit 2017 in Swisttal-Buschhoven. Ursprünglich komme ich aus Alfter. Ich habe in Aachen Medizin studiert und arbeite jetzt als Hausärztin. In meiner Freizeit unternehme ich gerne etwas mit meiner Familie und mit Freunden, bin gerne in der Natur, mag Fahrrad fahren und Wandern und interessiere mich für Kunst und Musik.

### An welchen Angeboten der Gemeinde nehmen Sie teil?

Ab und zu gehe ich in den (Familien-) Gottesdienst. Meine Kinder haben bereits an Ferienangeboten der evangelischen Kirche teilgenommen. Ich selbst singe im Frauenchor „Die SwlSTers“ – das ist kein Kirchenchor, aber wir proben in der wunderschönen ersten Etage des Melancthonhauses in Buschhoven und treten manchmal auch bei Gemeindefesten auf. Früher habe ich an der Eltern-Kind-Gruppe teilgenommen (s.u.). Außerdem besuche ich gerne die vielfältigen Konzerte des Kirchbauvereins in der Versöhnungskirche.

### Was wünschen Sie sich von der Kirchengemeinde?

Ich wünsche mir, dass die Kirchengemeinde (und die Kommune) die Bedeutung erkennt, welche die kirchlichen Angebote (beinhaltet auch kulturelle und sozialen Angebote) für das Wohlergehen der Menschen vor Ort haben - und dies auch in

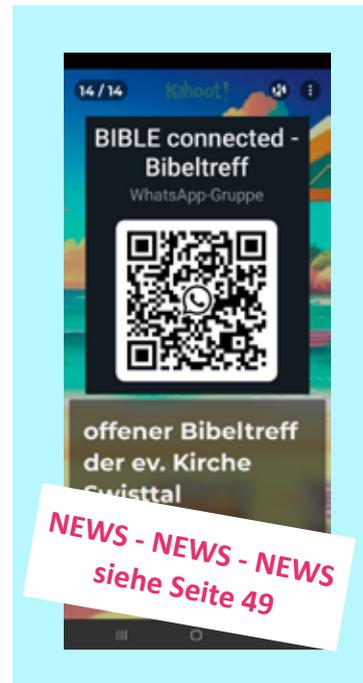


Hinblick auf die spezifischen Belange einer Flächengemeinde umgesetzt. Kirche ist für mich das Miteinander und Zusammensein vor Ort, barrierefrei und offen für alle Altersgruppen, was die Resilienz des Einzelnen und der Gemeinschaft stärkt. Dafür braucht es, meiner Meinung nach, ganz essentiell die Räumlichkeiten vor Ort, die sogenannten „Dritten Orte“ (neben Zuhause und Arbeitsplatz), wo Menschen zusammenkommen. Ich wünsche mir in dem Zusammenhang auch attraktive, gut erreichbare Angebote für Kinder und Jugendliche in allen drei Kernorten Heimerzheim, Odendorf und Buschhoven.

### Tragen Sie etwas dazu bei?

Ich habe 2018 nach unserem Umzug von Duisdorf nach Buschhoven, in der Elternzeit mit meinem dritten Kind, eine Eltern-Kind-Gruppe im Melanchthonhaus gegründet, worüber sich viele junge Familien in Buschhoven und den Nachbarorten kennengelernt haben. Im Kindergottesdienst-Team habe ich früher im Team mit Prof. Roland Ißler und Dr. Britta Ißler und später im Team mit Elisabeth Berg in Buschhoven mitgewirkt. Letztes Jahr habe ich das Krippenspiel in Buschhoven zusammen mit Christine Göthel und Friederike Meißner mit den Kindern und Jugendlichen einstudiert und aufgeführt -

dieses Jahr werden Friederike und ich das nochmal machen. Außerdem bin ich Mitglied im Kirchbauverein und setze mich für den Erhalt des Ensembles Melanchthonhaus, Versöhnungskirche und Platz unter der Linde ein. Dafür habe ich im Winter 2023/24 eine Online-Petition gestartet, zum Erhalt des gesamten Melanchthonhauses in öffentlicher Hand. Ab November 2024 biete ich gemeinsam mit anderen ein SpieleCafé für Kinder und Jugendliche im Melanchthonhaus an, wo man sich jeden dritten Samstag im Monat nachmittags bei kleinen Snacks und Getränken mit Freunden zum Brett- und Kartenspielen treffen kann. Mit anderen aktiven Eltern in Buschhoven sammeln wir gerade Ideen für weitere kreative Angebote für Kinder und Jugendliche, die wir im Buschhovener Ensemble anbieten wollen.



# Gemeindefest

Rückblicke



Chor der Versöhnungskirche



Joy 'n' Glory



Abschied Christiane Reiferscheid



Willkommen Olga Fix



Tanzgarde der KG Odendorf



Die Swisters



Kita "Pustebblume"





## 40 Jahre Buschhovener Frauenkreises

**Ansprache zum 40-jährigen Jubiläum des Frauenkreises in Buschhoven beim Gottesdienst in der Versöhnungskirche am 11. August 2024 von Andrea Effelsberg, Vorsitzende des Presbyteriums:**

**"40 Jahre Frauenkreis Buschhoven! Welch eine Leistung, welch eine Ausdauer! Herzlichen Glückwunsch, liebe Frauen!** Ich finde es bemerkenswert, dass Sie sich seit 40 Jahren jeden Dienstagvormittag, außer in den Ferienzeiten, treffen. Dabei beschäftigen

Sie sich mit den vielfältigsten Themen. Um mir einen Überblick zu verschaffen, habe ich mal in den Gemeindebriefen der vergangenen zwei Jahre geblättert: Da ging es z.B. um Schwiegerkinder, um Dietrich Bonhoeffer, um das Duzen oder Siezen, um Edith Stein, um Hortensien, um Fertiggerichte, um den Weltsaatgut-Tresor, ums Gehirnjogging und um den Hausnotruf einer Krankenkasse. Meine Bewunderung gilt all jenen, die in den vergangenen 40 Jahren diese gewachsene Gemeinschaft von Frauen zusammengehalten

haben, inhaltlich inspirierten und so einen wichtigen Treffpunkt für ein besonderes Miteinander geschaffen haben.

**Im Namen des Presbyteriums danke ich Ihnen herzlich dafür** und wünsche allen Damen im Frauenkreis Buschhoven, dass sie auch in den nächsten 40 Jahren gemeinsam unterwegs sein

werden, erfüllende Gespräche führen, interessante Themen bearbeiten und freundschaftlich verbunden sein werden.

**Gott, Vater und Mutter für alle, Jesus Christus, der für uns Mensch wurde, und die heilige Geistkraft schenke Ihnen dafür Freude, Mut, Kraft und reichen Segen!"**



## Klavierabend mit Maria Heister

**Der Klavierabend, zu dem die mehrfach ausgezeichnete Konzertpianistin Maria Heister für den 28. September 2024 eingeladen hatte, stand unter wenig guten Vorzeichen.** Leider war die Heizung im gesamten Gebäude ausgefallen und die herbstliche Wit-

terung machte sich schon deutlich bemerkbar. Außerdem litt Frau Heister noch unter den Folgen eines Sehnenabrisses und hatte demzufolge auch nur wenig üben können. Doch sie ließ sich nicht zur Absage zwingen und entschied sich, den Klavierabend mit

einer angepassten Auswahl an Stücken mit Unterstützung ihres Ehemanns und weiterer Familienangehörige durchzuführen.

Die erhoffte Steigerung der Raumtemperatur blieb leider aus. Dies schien aber bereits in dem Augenblick vergessen, als Frau Heister ihr Programm vorstellte und sehr eingängig sowohl den musikwissenschaftlichen Rahmen, als auch ihre persönlichen Einschätzungen und Vorlieben zu den Stücken erläuterte.

Maria Heister spielte Stücke von

- Domenico Scarlatti, Sonaten in C-Dur (K. 159), in F-Moll (K. 481) und D-Dur (K. 9)
- Wolfgang Amadeus Mozart, Sonate Nr. 14 in C-Moll (KV 457) und Fantasie Nr. 4 in C-Moll (KV 475)
- Frédéric Chopin, Fantaisie-Imromptu in Cis-Moll (Op. 66) und nach der Pause
- Johann Sebastian Bach, Preludium und Fuge in Cis-Dur (BWV 848)
- Claude Debussy, Préludes pour piano Livre I, La cathédrale engloutie (Die versunkene Kathedrale)
- Frédéric Chopin, Ballade Nr. 3 in As-Dur (Op. 47)
- Robert Schumann, Kinderszenen Nr. 5 „Glückes genug“ in D-Dur (Op. 15)

Quasi nebenbei konnte das Publikum erfahren, dass Mozart auch nach Beethoven klingen kann oder welche Entstehungsgeschichte den beiden gespielten Stücken zugeschrieben wird. Oder wie sich das persönliche Verhältnis der Pianistin zu Bachs Werken entwickelt hat, deren Reiz oft darin besteht, dass Bach offen gelassen hat, wie die Stücke genau gespielt werden sollen. Oder die Eigenheiten Debussys, u.a. der Bruch mit der bis dahin geltenden Harmonielehre, die ihn zu einem Mitbegründer des Jazz gemacht haben.

Wer sich weiter mit Maria Heister beschäftigen möchte, findet leicht im Internet einige Artikel und Youtube-Filme.

**Klaus Schröter**

Foto: Verena Wilberg

*Alle Dunkelheit der Welt  
kann das Licht einer einzigen  
Kerze nicht auslöschen.*

Konfuzius



## Der Tag, an dem der Sommer zu Ende ging...

**... ist der Titel des Buches von Vivien Neufeld, das auf der Rückseite die Überschrift „Was für immer bleibt: Glaube, Hoffnung, Liebe“ trägt und aus dem am 17. Oktober 2024 von der Autorin im Dietrich-Bonhoeffer-Haus in Odendorf gelesen wurde.**

Einleitend stellten Tamara Kopelke und Klaus Jansen ihr „Team Gedenken“ sowie dessen Kernanliegen „Gegen das Vergessen“ vor und erinnerten daran,

Tamara Kopelke



dass genau vor 3 Jahren auch schon mit diesem Anliegen der Autor Andy Neumann für eine Lesung aus „Es war doch

nur Regen!“ gewonnen wurde. Der Erlös aus der Abgabe von Getränken, Flutmarken und Miniaturgedenktafeln gegen Spende ist bestimmt für die Errichtung einer Stele zum Gedenken an Katharina Kraatz, einer Feuerwehrfrau aus Barweiler im Landkreis Ahrweiler, die in der Flutnacht beim Rettungseinsatz ihr Leben verlor.

Vivien Neufeld las über ihre persönlichen Erlebnisse und Gefühle, die sie mit dem Tod ihrer Schwiegereltern und ihres Schwagers in der Flutnacht verbindet und die im Buch bis zum 15. Oktober 2023 festgehalten sind. Die Lesung wurde durch Stücke aus dem musikalischen Nachlass des Schwagers „Franky“ begleitet und schloss mit einer Frage-und-Antwort-Runde mode-

riert von Angela Gilges. Im Dialog mit dem ca. 50-köpfigen Publikum wurde klar, dass es nicht die eine universelle Lösung für den inneren Zwiespalt, in dem sich Betroffene oft befinden, geben kann. „Woher weiß man, was man fühlt, wenn das Herz hüpft und gleichzeitig bricht?“ „Ich glaube nach wie vor an einen guten Gott, auch wenn nicht alles in unserem Leben gut ist.“ Zwei Zitate, die das vermutlich gut zum Ausdruck bringen.

Die Lesung endete mit der obligatorischen „Signierstunde“, einem Erlös von 370,- € für die Gedenkstele in Barweiler und nochmals der Bitte, im Umfeld von Tod und Trauer eine Erinnerungskultur gegen das Vergessen zu entwickeln. Neben den genannten



Klaus Jansen, Angela Gilges, Vivien Neufeld

und ungenannten Büchern eine weitere Möglichkeit, sich dem Thema zu nähern: die 7-seitige Broschüre „Über den Tod reden“ von Sylvia und Andreas Hey, die u.a. kostenlos zur Mitnahme im Dietrich-Bonhoeffer-Haus ausliegt.

**Klaus Schröter**



Mitglieder der **kfd** überreichen eine Spende aus den Erlösen ihrer Losbude beim Dorffest in Heimerzheim in Höhe von **350€** an Pfarrerin Elisabeth Berg als Dankeschön dafür, dass sie für ihre Treffen in Ökumenischer Gastfreundschaft die Maria-Magdalena-Kirche nutzen können.

Die Evangelischen Kirchengemeinden Rheinbach – Meckenheim – Swisttal und das Diakonische Werk Bonn und Region laden ein



**24. Diakonische Konferenz**  
**Zusammenhalt(en)**  
**Aschermittwoch,**  
**5. März 2025, 17:00 Uhr**

Herausforderungen können uns voneinander trennen. Oder wir finden einen Weg, ihnen miteinander zu begegnen: als Kirchengemeinde, als Kommune, als Dorf, als Familie.

**Kommen wir miteinander ins Gespräch!**

Anmeldung unter [diakonie-bonn.de/veranstaltung](http://diakonie-bonn.de/veranstaltung)  
 Maria-Magdalena-Kirche, Sebastianusweg 5-7, 53913 Swisttal-Heimerzheim



Wir suchen  
 Schauspieler  
 Personen,  
 Kostüme,  
 Requisiten  
 am 24. D  
 Krippenspie  
 Gotte  
 Heimerzhei  
 Buschho  
 m

In  
 Dann mel  
 6.  
 bei Pfarre

0179 2  
 elisabet

**Kollekten-Aktion der Ev.Kirchengemeinde Swisttal**

Rund um Weihnachten sammeln wir Kollekten für "Brot für die Welt". In diesem Jahr können Sie auch wieder online spenden. **Zur Online-Spende über den QR-Code rechts...**



**Sinn und Segen**  
 .de

**DIE SINNSUCHSEITE**  
 der Evangelischen Kirche im Rheinland

# Weihnachts- Krippenspiel 2024

*Wir suchen dich!*

kleine und große  
Spieler\*innen,  
die Spaß an der  
Gestaltung oder  
Darstellung haben und gerne  
Dezember beim  
Krippenspiel in den Familien-  
Krippenspielsdiensten in  
Buschhoven, Odendorf oder  
Swisttal dabei sein  
möchten.

Interesse?  
Melde dich bis zum  
15. Dezember  
an bei Pfarrerin Elisabeth Berg  
unter  
00 4 773 oder  
h.berg@ekir.de

Advent rückt ins Licht,  
was sonst unsichtbar bleibt.

Engel schweben  
über dem Alltag.

Sterne funkeln  
und deuten den Weg an.

Zweige zeigen immergrün:  
Leben überdauert.

Dass der Advent  
deine Tage verzaubert,  
wünsche ich dir.

TINA WILLMS



Zur traditionellen, ökumenischen



# Adventsfeier

laden wir

**alle Seniorinnen und Senioren**  
aus Buschhoven, Morenhoven, Miel und Hohn  
sehr herzlich ein.

**Freitag, 13. Dezember  
2024**

**Katholischer Pfarrsaal, Buschhoven**

von 14.30 Uhr bis etwa 17.30 Uhr

Wir beginnen mit einer kurzen ökumenischen Andacht.

**Wir freuen uns auf Sie!**

Es grüßen

Pater Gregor Krezel

Pfarrerin Elisabeth Berg

Kath. Kirchengemeinde Swisttal  
St.-Katharina Buschhoven

Ev. Kirchengemeinde Swisttal  
Veröhnungskirche Buschhoven



# SWISTTALER MUSIKSALON

**14.12.2024**

**17 Uhr**

**Dietrich-Bonhoeffer-Haus  
Odendorf**



**Musiker\*innen präsentieren Musik  
aus Pop, Rock, Klassik, uvm.**

**Eintritt frei**

(Bei der Teilnahme an dieser Veranstaltung schließen sich Musiker\*innen und Zuhörer\*innen  
mit der Nutzung von Foto- und Videoaufnahmen ab.)

# Weltgebetstag Cookinseln 2025

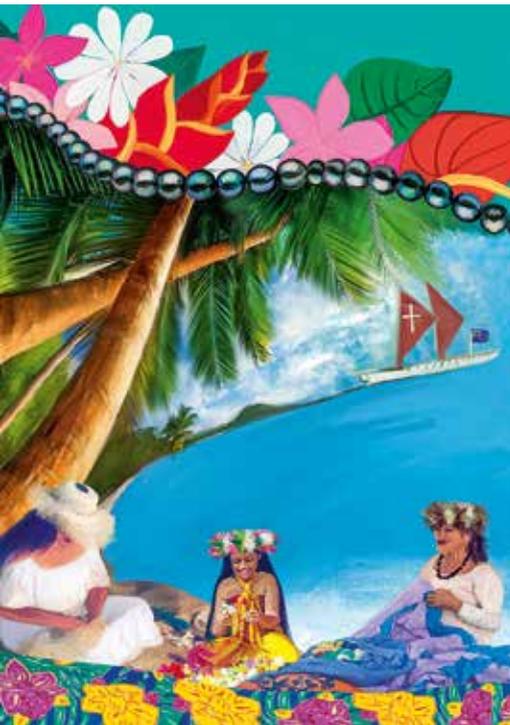


*"Wunderbar geschaffen" 07.03.2025*

**„Wunderbar geschaffen“ ist das Motto des Weltgebetstages 2025, den Frauen von den Cookinseln vorbereitet haben.**

Es leitet sich von Psalm 139 ab:  
 „Ich bin wunderbar gemacht!“  
 Jede und jeder wurde mit Sorgfalt und Liebe von Gott geschaffen.  
 Die Cookinseln liegen im Pazifik und

erstrecken sich mit 15 Inseln über 2 Millionen Quadratkilometer. Es leben rund 15.000 Menschen auf 12 Inseln, die Hauptinsel ist Rarotonga. Sie gehören zum Commonwealth und leben in freier Assoziierung mit Neuseeland. Trotz traumhafter Südseekulisse gibt es große Herausforderungen für Frauen, Minderheiten und Klima- und Umweltproblematiken müssen beach-



**Foto unten:**

Die Künstlerinnen des Bildes zum Weltgebetstag 2025: Mutter Tarani Napa mit Tochter Tevairangi Napa  
 © World Day of Prayer International Committee, Inc.





tet werden. 78 % sind Maori und dies ist auch die Hauptsprache.

Frauen sind eigentlich gleichberechtigt, leiden aber häufig unter häuslicher Gewalt. Sie nehmen schon lange auch Führungspositionen ein. In der Liturgie werden 3 Frauen verschiedenen Alters und in unterschiedlichen Lebenssituationen vorgestellt. Sie schöpfen aus ihrem Glauben heraus Kraft für ihren Alltag.

*Kludia Bald*

**Foto rechts:** Vier Mitglieder des Weltgebetstags auf den Cookinseln: Violet Munrotisam, Sharon Conall, die Sprecherin des WGT-Komitees Luduina Williams und Jane Poa (v.l.)

© Katja Dorothea Buck



## Wir feiern Ökumenische Gottesdienste am 07.03.2025 ...

... in **Odendorf um 17 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus**

... in **Morenhoven um 16:30 Uhr in St. Nikolaus**  
anschl. gemütlicher Ausklang im Thekenraum des Bürgerhauses

... in **Buschhoven um 15 Uhr in St. Katharina**

...in **Heimerzheim um 17.00 Uhr in der Maria-Magdalena-Kirche**  
vorab um **15.30 Uhr** Kaffeetrinken  
ab **ca. 18.00 Uhr** geselliges Beisammensein



**Dienstag, den 10.12.24 von 17:00-20:00 Uhr:**

4. Konfitag: Thema: Versöhnung - Abendmahl  
Heimerzheim, Jugendraum, im Untergeschoss

**Dienstag, den 24.12.24:**

Familien-Gottesdienste an Heiligabend  
14:30 Uhr in Heimerzheim, 15:30 Uhr in Odendorf, 17:30 Uhr in Buschhoven

**Samstag, den 1.2.25 von 10-16 Uhr**

5. Konfitag: Thema: Gott und das Leid  
Buschhoven

**Freitag, den 14.2.25 ab 17 Uhr bis Sonntag, den 16.2.25 bis ca. 12.30 Uhr**

Konfi-Wochenende: Thema: Wie wird das Leben gut?  
Jugendbildungsstätte Merzbach, weitere Infos folgen per Mail

**Falls es zu Änderungen im Terminplan kommen sollte, informieren wir Sie frühzeitig.**

**Genauere Adressen der o.g. Orte:**

Heimerzheim: Maria-Magdalena-Kirche, Sebastianusweg 5-7

Odendorf: Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Bendenweg 47

Buschhoven: Melanchthonhaus, Vogtstr. 2

**Der Vorkurs für Konfirmand\*innen beginnt im März 2025.**

Eingeladen sind alle Kinder, die in der 4. Klasse sind. Alle Kinder im Vorkonfirmanden-Alter erhalten im Januar einen Brief mit einer Einladung zur Vorkonfi-Zeit. Sollten Sie bis zum 31.01.2025 keinen Brief erhalten haben und Ihr Kind anmelden wollen, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro unter [swisttal@ekir.de](mailto:swisttal@ekir.de) oder bei Pfarrerin Franziska Kaiser unter [franziska.kaiser@ekir.de](mailto:franziska.kaiser@ekir.de) oder 015792333646

## NEU: SpieleCafé

für Kids und Teens in Buschhoven

**Im November startet ein neues Angebot für alle im Alter von 6 bis 17 Jahren im Melanchthonhaus in Buschhoven:**

Jeden dritten Samstag im Monat von 15-18 Uhr (außer in den Schulferien) könnt ihr euch im SpieleCafé im Melanchthonhaus mit euren Freunden treffen, Brett- und Kartenspiele spielen und dabei kleine Snacks und Getränke genießen. Bringt gerne euer eigenes Lieblingsspiel mit! Ein Repertoire an



verschiedenen Spielen wird aber auch vor Ort vorhanden sein.

**Hier schon mal die Termine vom SpieleCafé ab November 2024 bis zu den nächsten Sommerferien 2025:**

16.11.2024, 21.12.2024, Winterferien, 18.01.2025, 15.02.2025, 15.03.2025, Osterferien, 17.05.2025, 21.06.2025, Sommerferien

**PS: Du möchtest als jugendliche/r Teamer/in als Spielelotse mithelfen oder dich um Getränke und Snacks kümmern – sehr gerne, dann melde dich einfach oder komm vorbei!**

Ansprechpartnerin:

**Christina Ricken-Rannacher**

Telefon: 02226-8279777



## Gottesdienstplan Dezember Januar Februar 2024/5

| 2024/2025              | Heimerzheim<br>Maria-Magdalena-Kirche  | Buschhoven<br>Versöhnungskirche   | Odentorf<br>Dietrich-Bonhoeffer-Haus  |
|------------------------|--|---|---|
| 01.12.<br>1. Advent    |  |   | 10.00 Uhr Gottesdienst<br>(Wagner + Team der Evangelischen Frauen im Rheinland e.V.)<br>anlässlich des Frauenhilfe-Sonntags |
| 08.12.<br>2. Advent    |  | 10.00 Uhr Gottesdienst /Abm (Veit)  |   |
| 13.12.<br>Freitag      | 17.00 Uhr Gottesdienst des<br>Evangelischen Familienzentrums<br>Maria Magdalena (Berg)   | 14.30 Uhr ökum. Senioren-<br>Adventsgottesdienst<br>(Berg & Pater Gregor)<br><b>kath. Pfarrheim, Buschhoven</b><br>anschließend Adventfeier für<br>Buschhovener und Morenhovener<br>Senioren  |   |
| 15.12.<br>3. Advent    | 10.00 Uhr Gottesdienst (Berg)  |   |   |
| 19.12.<br>Donnerstag   | 18.00 Uhr Ök. Gottesdienst<br>zur Aussendung des Friedenslichtes<br>in <b>St. Kunibert, Heimerzheim</b><br>(Berg und Pater Marek)<br>gleichzeitig: Station des<br>leuchtenden Adventskalenders |   | 19.00 Uhr Ök. Taizégebet<br>mit Friedenslicht   |
| 22.12.<br>4. Advent    | 16.00 Uhr Familiengottesdienst mit<br>Walweihnacht (Kaiser + Team)<br>Treffpunkt: Am dicken Stein.<br><i>Wer mag kann eine Laterne oder ein Licht<br/>mitbringen für den Weg.</i>              |   |   |
| 24.12.<br>Heiligabend  | 14.30 Uhr Familiengottesdienst (Kaiser)<br><br>18.00 Uhr Christvesper mit Geigenmusik<br>(Dietmar Röhrig) + anschließend<br>Weihnachtsfeier mit Abendessen<br>(Müller-Bück)                    | 16.30 Uhr Christvesper in<br><b>St. Nikolaus, Morenhoven</b> (Kaiser)<br>mit dem Chor der Versöhnungskirche<br><br>17:30 Familiengottesdienst in der<br>Versöhnungskirche, Buschhoven<br>(Berg)<br><br>23.00 Uhr Christmette (Veit) | 15.30 Uhr Familiengottesdienst<br>(Berg)<br><br>18.00 Uhr Christvesper mit Pfarr-<br>Cäcilien-Chor<br>(Wagner)              |
| 25.12.<br>Christfest I |  |   | 11.00 Uhr Gottesdienst (Dornauf) mit<br>Geigenmusik (Allister-Prüßmann)   |

|  |  |  |
|--|--|--|
| <p><b>26.12. Christfest II</b></p> <p>10.00 Uhr Gottesdienst (Schlösser) in der Gnadenkirche, Rheinbach<br/>(Wir bieten einen Fahrdienst an, der ab Heimerzheim, Odendorf und Buschhoven fährt.<br/>Bitte melden Sie sich vorher bis zum 23. Dezember bei PfarrerIn Berg unter 0179 2004773 an.)</p> |  |  |
| <p><b>29.12. 1. So. n. d. Christfest</b></p>   | <p>10.00 Uhr Mitsing-Familiengottesdienst (Berg) mit Liedwünschen</p>                                |  |
| <p><b>31.12. Alljahresabend Dienstag</b></p>   |  | <p>17.00 Uhr Gottesdienst / Abm (Berg)</p>   |
| <p><b>5.1. 2. So. n. d. Christfest</b></p>   |  | <p>10.00 Uhr Gottesdienst (Berg)</p>   |
| <p><b>12.1. 1. So. nach Epiphantias</b></p>  |  | <p>10.00 Uhr Gottesdienst (Kaiser)</p>   |
| <p><b>16.1. Donnerstag</b></p>   |  | <p>19.00 Uhr Ök. Taizégebet<br/><b>kleine katholische Kirche</b></p>   |
| <p><b>19.1. 2. So. nach Epiphantias</b></p>  | <p>10.00 Uhr Gottesdienst / Abm (Dornauf)</p>  |  |
| <p><b>26.1. 3. So. nach Epiphantias</b></p>  |  | <p>18.00 Uhr Ök. Gottesdienst mit Neujahrsempfang (Kaiser &amp; Pater Gregor)<br/><b>kath. Kirche St. Peter und Paul</b><br/>10.00 Uhr Gottesdienst / Abm (Wagner)</p> |
| <p><b>2.2. letzter So. nach Epiphantias</b></p>  |  |  |
| <p><b>9.2. 4. So. v. d. Passionszeit</b></p>   |  | <p>10.00 Uhr Gottesdienst (Veit)</p>   |
| <p><b>16.2. Septuagesimä</b></p>   | <p>10.00 Uhr Gottesdienst (Dornauf)</p>  |  |
| <p><b>20.2. Donnerstag</b></p>   |  | <p>19.00 Uhr Ök. Taizégebet</p>  |
| <p><b>23.2. Sexagesimä</b></p>   | <p>10.00 Uhr karnevalistischer Familien-Gottesdienst (Kaiser mit KiGo-Team) anschließend Umtrunk</p> |  |
| <p><b>2.3. Estomihi</b></p>  |  | <p>10.00 Uhr Gottesdienst (Berg)</p>   |

## Junge Künstler gesucht

Der Kirchbauverein Buschhoven der Ev. Kirchengemeinde Swisttal e.V. plant eine Kunstausstellung und sucht junge Kunstschaffende aus Swisttal bis ca. 25 Jahre, die Interesse haben, ihre Kunstwerke im März 2025 in der Versöhnungskirche im Rahmen der Ausstellung "Junge Kunst aus Swisttal" auszustellen.

Wir freuen uns über **Bewerbungen bis zum 28.02.2025** mit Angaben zur Person und Fotos von Werken an die Kontaktadresse:

Junge-Kunst-Swisttal-KBV@web.de

Wegen der begrenzten Ausstellungsfläche behalten wir es uns vor, eine Auswahl zu treffen. Die Kunstwerke



bleiben Eigentum der Künstlerinnen und Künstler.

**Wir freuen uns auf viele Rückmeldungen und eine vielfältige Ausstellung.**



## Familiengottesdienst mit Waldweihnacht am 4. Advent um 16.00 Uhr.

Treffpunkt "Am dicken Stein" in Heimerzheim.

Wer mag, kann eine Laterne oder ein Licht mitbringen, damit es uns den Weg leuchtet. Wir werden uns aufmachen und unterwegs an verschiedenen Stationen Halt machen.





**St. Katharina, Buschhoven, Tonusplatz 5**  
**Sonntag, 15. Dezember 2024, 17.00 Uhr**



**ADVENTSKONZERT**  
*Antonio Vivaldi*  
**GLORIA**

|        |                  |
|--------|------------------|
| Sopran | Hyun Jung Lim    |
| Sopran | Marita Wolf      |
| Alt    | N.N.             |
| Tenor  | David Frommhold  |
| Bass   | Andreas Jelonnek |
| Orgel  | Bernhard Blitsch |

**Kammerorchester**  
**Chor der Versöhnungskirche**  
**Leitung: Sung Ae Park-Kahle**

Eintritt frei um eine Spende wird gebeten



Foto: Elisabeth Bockhorst



Vater und Tochter Berg  
 nach dem Konzert

## Welche Stecker passen in Südafrika?

Wie oft wird der Strom abgeschaltet?

Welches Lied singen wir Deutschen unseren Freunden vor?

Mit solchen Fragen, aber auch mit der Vorbereitung von Gottesdiensten, Meetings und Besichtigungsterminen befasste sich eine Reisegruppe des Kirchenkreises.

Am 4. Oktober brach sie auf zu einem einwöchigen Besuch nach Kapstadt zur Rheinischen Kirche in Südafrika. Höhepunkt war die feierliche Unterzeichnung eines Partnerschaftsabkommens. Die Kreissynode und die Kirchenleitung in Südafrika hatten das Abkommen vor einem Jahr angenommen. Rund um die Erklärung wurde ein Versöhnungsgottesdienst gefeiert. **Versöhnung deshalb, weil die südafrikanischen Gemeinden bei ihrer deutschen Mutterkirche in Vergessenheit gerieten und sich verlassen fühlten.** Jetzt feierten sie, dass mit



der Partnerschaft die Verbindung zu den Ursprüngen durch die Rheinische Mission (heute Vereinte Evangelische Mission=VEM) wieder neu geknüpft wurde.

Beide Seiten hatten einen inspirierenden Austausch darüber, wie Kirchen heute und morgen ihren Auftrag neu entdecken können.

Das Foto zeigt die Reisegruppe am 30. August in der Heilandkirche in Bonn-Mehlem. **Stehend (v.l.n.r):** Edna Li, Birgit Thielmann, stud.theol. Jakob Opitz, Juliane Wächter, Silke Graffmann, Pastor Wolfgang Thielmann, Rainer Steinbrecher, Skriba Pfarrer Gregor Weichsel.

**Links in den kleinen Kästchen sind** Pfarrer Albrecht Roebke (Notfallseelsorge, oben) und Helmut Müller (VEM regional Köln-Bonn) zu sehen. Für die Landeskirche waren Ökumene-Oberkirchenrätin Dr. Wibke Janssen

und für die VEM Generalsekretär Dr. Andar Parlindungan mitgereist.

Die Teilnehmenden sind gerne bereit, in den Gemeinden des Kirchenkreises über ihre Eindrücke zu berichten.

## Nach langjährigem Prozess: Künftig gemeinsam stark.

### Diakonie Bonn und Region und Diakonie Euskirchen

**"Für die Menschen, die wir versorgen ist es unerheblich, welche Struktur hinter der Hilfe steht, die ihre Pflege, ihre Beratung oder ihre Therapie sicherstellt.**

Wichtig ist: Sie können sich auf den Dienst verlassen und sind in guten Händen.

Die zentrale Botschaft, die mit der **Eingliederung der Diakoniestation und des Diakonischen Werkes Euskirchen in das Bonner Haus** einhergeht ist deshalb: Die Dienstleistungen werden in bewährter Form von den bekannten Menschen erbracht. Verändern wird sich das Fundament, auf dem sie stehen. Das gemeinsame Diakonische Werk Bonn und Region der beiden linksrheinischen evangelischen Kirchenkreise bietet Stabilität und

bewährte Strukturen, um insbesondere in Zeiten, da gesellschaftlich und auch politisch vieles hinterfragt wird, zu bestehen.

# DIAKONIE

Große Themen bewegen uns, wie etwa der Mangel an Fachkräften, sinkende Kirchensteuermittel, klamme Haushalte der öffentlichen Hand und der gefährdete Zusammenhalt in der Gesellschaft. Unsere Fürsprache für diejenigen, die das nicht selber leisten können, ist wichtiger denn je. Diakonische Strukturen müssen dabei dynamisch bleiben. So haben wir uns in Bonn im Bereich der Geflüchtetenarbeit erst 2015 eingebracht, weil die

anderen Träger vorher hier gut aufgestellt waren. Der Bedarf änderte sich und wir passten unsere Struktur an und erweiterten das Angebot in der Stadt – zunächst um die Koordination des Ehrenamts.



Für beide Werke Euskirchen und Bonn gilt, dass wir vor dem 15. Juli 2021 nicht wussten, dass wir künftig mobile Fluthilfe-Teams beschäftigen würden.

**Mit einem gemeinsamen stabilen Fundament können wir ab dem 1. Januar 2025 den Anforderungen, die dann an uns gerichtet werden, gut begegnen."**

**Andrea Elsmann und Tobias Köhler**  
Geschäftsleitung Diakonisches Werk  
Bonn und Region

## Neues Angebot für trauernde Eltern

**Wenn ein Kind stirbt, dann tragen Eltern einen wichtigen Teil ihrer Zukunft zu Grabe.** Das betrifft Eltern von sehr jung verstorbenen Kindern ebenso wie Eltern von Kindern, die zum Zeitpunkt ihres Todes bereits erwachsen waren. Eltern bleiben ein Leben lang Eltern ihrer Kinder. Eltern, die um ihre verstorbene Tochter oder ihren verstorbenen Sohn trauern, fühlen sich mit dieser Erfahrung oft sehr alleine. Sie müssen sich Sätze wie diese anhören:



„Wie lange willst du denn noch trauern?“ oder „Das ist schon so lange her, allmählich musst du doch mal wieder normal werden.“

Wenn Sie das auch erleben mussten, suchen Sie nun vielleicht Menschen,

- die Ihnen zuhören und Ihre Geschichte aushalten können,
- von denen Sie sich mit all Ihren

widersprüchlichen Gefühlen verstanden fühlen,

- mit denen Sie gemeinsam ein Stück auf Ihrem Weg durch die Trauer gehen können,
- die Ihnen helfen, mit Ihrer Trauer nicht alleine zu bleiben,
- mit denen Sie vielleicht vorsichtige Schritte in ein verändertes Leben danach machen können.

Die Ökumenische Hospizgruppe e.V. Rheinbach-Meckenheim-Swisttal bietet ab Januar 2025 eine neue Gruppe an, in der betroffene Eltern sich kennenlernen und untereinander austauschen können. Eingeladen sind alle Eltern, die um ein verstorbenes Kind trauern, unabhängig davon, wie lange der Verlust zurückliegt oder wie alt ihr

Sohn, ihre Tochter geworden ist. Irmela Richter und Klaudia Lenz sind beide ausgebildete Trauerbegleiterinnen und werden die Gruppe leiten.

Wir treffen uns einmal im Monat an Montagabend, beginnend mit dem 20. Januar 2025.

Wann? 18 bis 20 Uhr

***(Den Ort erfragen Sie bitte bei Frau Richter. Kontaktdaten siehe unten.)***

Wir bitten um vorherige Anmeldung bei Irmela Richter

Tel.: 0176-520 84 785 oder

Klaudia Lenz, Tel.: 0171-684 74 27

oder per E-Mail unter

[kontakt@hospiz-voreifel.de](mailto:kontakt@hospiz-voreifel.de)



Wir gratulieren allen Gemeindemitgliedern, die in den Monaten Dezember 2024, Januar und Februar 2025 Geburtstag haben und wünschen, dass Sie allezeit Gottes Segen und Gegenwart spüren.

## Winterliches Dessert:

### Trifle mit Honigkuchen



Trifle ist ein typisch englisches Dessert, das üblicherweise aus mehreren Schichten beginnend mit getränktem Kuchen, Früchten, Gelee, Vanillesoße (Custard) und Schlagsahne besteht. Die Zutaten und Mengenverhältnisse sind dabei nach Belieben zu variieren. Dies ist ein Vorschlag für eine „winterliche“ Version:

#### Zutaten (6 Personen):

ca. 250 g Honigkuchen (z.B. holl. Frühstückskuchen),  
 ca. 3 EL Rum oder Sherry oder Orangensaft (oder eine Mischung),  
 1 Pck Puddingpulver Vanille (oder Karamel), 3 EL Zucker, ½ l Milch,  
 1 Becher Schmand (200g), 1 Glas Pflaumenkompott, ½ TL Zimt,  
 1 Prise Nelken (oder Lebkuchengewürz), 1 Pck Tortenguss (rot oder weiß),  
 200-250 g Schlagsahne  
 Deko: Kakaopulver oder Zimt zum Bestäuben oder geröstete Mandelblättchen



#### Zubereitung:

Honigkuchen in ca. 2cm dicke Scheiben schneiden, eine Glasschüssel mit flachem Boden damit auslegen (oder 6 Dessertschälchen). Mit Sherry/Rum/Saft beträufeln. Pflaumen abtropfen, Saft auffangen, die kleingeschnittenen Pflaumen auf den getränkten Kuchen geben. Vom aufgefangenen Saft 250 ml abmessen (ggf.

mit passendem Saft oder Wasser auffüllen), mit Zimt, Nelke oder Lebkuchengewürz aromatisieren. Hiermit einen Tortenguss nach Packungsanweisung zubereiten und auf die Pflaumen geben, etwas abkühlen lassen.

Aus Puddingpulver, Zucker und Milch nach Packungsanweisung einen Pudding

kochen und etwas abkühlen lassen. Dann den Schmand unterrühren und auf die Pflaumen geben. Wenn es komplett abgekühlt ist (ggf. im Kühlschrank, auch über Nacht), zum Servieren Sahne steif schlagen und als letzte Schicht auf der Vanillecreme verteilen. Mit Kakao oder Zimt bestäubt servieren, besonders hübsch mit aufgelegten Schablonen (z.B. Sterne...). Alternativ kann es auch mit gerösteten Mandelblättchen dekoriert werden.

*Elisabeth Bockhorst*

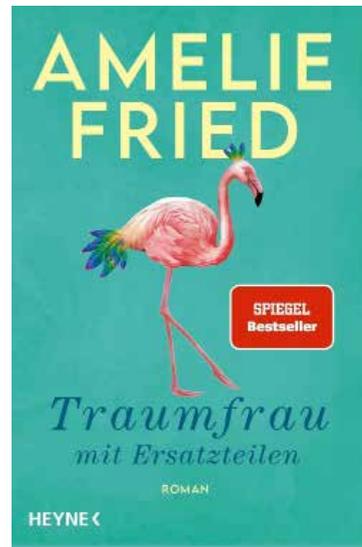
## Lesetipp von Klaudia Bald

### Traumfrau mit Ersatzteilen

*Amelie Fried*

**Eine gerade 60 gewordene Frau denkt über ihr Leben nach. Soll sie sich verändern, soll sie alles so belassen, wie es ist?** Sie stellt fest, dass sich einige Dinge nicht ändern lassen, sondern sie passieren, ohne dass sie es so möchte. Sie muss einige Schicksalschläge verarbeiten und stellt fest, dass sie einiges ändern muß, um mit sich im Reinen weiterleben zu können.

Dieses Buch ist gut zu lesen, an einigen Stellen lustig und an anderen Stellen nachdenklich. Es ist gut geschrieben und man möchte dann doch wissen, wie es ausgeht. Ausser-



dem ist es auch nicht nur für 60jährige Frauen gedacht. Auch jüngere Leser, sowohl weibliche als auch männliche, können sich in diesem Buch wiederfinden. Welche Beziehungen sind die besten? Was ist wichtig, um miteinander zu leben, zu arbeiten? Was sind Freundschaften wert? **All dieses findet sich in diesem Buch wieder, absolut lesenswert!**



### Wie soll das gehen im Neuen Jahr:

**alles prüfen –  
in der Welt, in der Kirche? –  
und wie ein geistlicher TÜV heraus-  
fischen, was das Gute sei, das ich  
behalten soll?  
Unmöglich!**

Ich beginne, den Brief des Paulus an die Thessalonicher zu lesen. In ihm steht unsere Jahreslosung. Und ich staune: Paulus hat diese Gemeinde geliebt, wäre am liebsten bei ihr. Das geht aber nicht, weil es sein sicherer Tod wäre.

Und so schreibt er der Gemeinde einen Brief. Der ist eine einzige Liebeserklärung voll Anteilnahme und Fürsorge. Und er zeigt „das Gute“: das ist die Liebe Gottes in Jesus Christus zu allen Menschen – ohne Vorbehalte.

Davon haben Männer und Frauen in Thessalonich durch Paulus erfahren: dass sie von Gott geliebte Menschen sind – und nun alles, alles, was sie bedrängt, in den Raum stellen können, den die Liebe Gottes in der Welt eröffnet hat: er hat ihnen einen neuen Lebenssinn, eine neue Lebenswürde

geschenkt. Das ist das Gute, das sie behalten sollen und an dem sie alles prüfen sollen!

Jetzt verstehe ich!

Es gibt im neuen Jahr keine Auszeit von der Liebe; denn sie ist von Gott her in die Welt gekommen und Jesus ist ihr Ebenbild, und von ihm her geht, was im Namen Gottes Liebe heißt, um die Welt wie eine Pandemie – unaufhaltsam:

Für die, die alles geben und fast nicht mehr können,  
für die Müden und Schwachen,  
für die Ängstlichen und Verunsicherten,  
für die ganz Jungen und die ganz Alten,  
für die, die fast aufgeben wollen;

und für die Starken und Reichen, die Demut kennen und geben, was sie können.

Prüft alles – und lasst die Liebe walten. Das werde ich mir für das neue Jahr merken!

Und ich bete mit Worten eines alten Liedes:

**Gott, nimm Dich ferner unser an;  
denn ohne Dich ist nichts getan  
mit allen unseren Sachen.  
So sei Du unser Schirm und Licht,  
und trügst uns unsere Hoffnung nicht,  
so wirst Du es ferner machen.  
Wohl dem, der sich nur steif und fest  
auf Dich und Deine Huld verlässt.**

***Dietmar Bück***

### **Stiftung d. Ev. Kirchengemeinde Meckenheim, Rheinbach, Swisttal, Wachtberg**

Unsere Stiftung hilft Erwachsenen, Familien, Kindern und Jugendlichen mit Beeinträchtigungen durch finanzielle Unterstützung, Beratung und Angebote, am gemeinsamen Leben in Kirche und Gesellschaft teilnehmen zu können!

Ihre Spende oder Zustiftung ist steuerbegünstigt.

**Kontakt:** Ingrid König, Tel. 02225/6856, Leonie Jäger 02226/10291

**Spendenkonto:** Ev. Kirchengemeinde Meckenheim

**IBAN:** DE89 3506 0190 1088 4332 69 / KD Bank Dortmund

**Verwendungszweck:** „Stiftung“ + Name des Spenders mit kurzer Anschrift



## VOM SONNENGOTT ZUM "LICHT DER WELT"

### Über den astronomischen Hintergrund des Weihnachtsfestes



Foto: Alain Audet/Pixabay

#### Im Anfang war das Licht.

**„Und Gott sprach: Es werde Licht!**

**Und es ward Licht“** - das ist der erste Schöpfungsakt Gottes nach dem Bericht der jüdisch-christlichen Bibel (1. Mose 1, 3). Die Quelle des Lichts, die Sonne, war für viele Menschen der frühen Hochkulturen identisch mit Gott. „Re“ oder „Ra“ nannten die Ägypter ihren Sonnengott. Er hatte eine menschliche Gestalt mit dem Kopf eines Falken. Tagsüber fuhr er mit

dem Sonnenwagen über den Himmel, nachts weilte er im Totenreich.

Das Auf- und Untergehen der Sonne im Tagesverlauf und das Beinahe-Verschwinden und Wiedererscheinen des Sonnenlichts im Jahresverlauf (Sommer- und Wintersonnenwende) setzten den Rahmen für alle menschlichen Aktivitäten. Beide Himmelsereignisse traten erfahrungsgemäß immer und immer wieder zuverlässig

auf. Aber konnte man wirklich ganz sicher sein, dass der Sonnengott nicht etwa eines Tages – vielleicht aus Zorn über menschliches Fehlverhalten – sein (Wieder)erscheinen ganz oder vorübergehend einstellen könnte? Das musste man zumindest in Erwägung ziehen (1).

Deshalb entwickelten schon die Menschen der Stein- und der Bronzezeit Instrumente und Rituale, um die Sommersonnenwende (2) sowie die Wintersonnenwende (3) zu beschwören und kultisch zu feiern. Das Steinmonument von Stonehenge, das um 3.000 v. Chr., errichtet wurde, wie auch weitere Megalithen in Europa, dienten nach Erkenntnissen der prähistorischen Forschung diesem Zweck. Auch die „Himmelscheibe von Nebra“ (um 1.600 v. Chr.) wird mit den Sonnenwendereignissen in Verbindung gebracht.

Die Menschen der römischen Antike verehrten eine Vielzahl von Göttern, darunter „Sol invictus“, den „unbesiegtsten Sonnengott“. Unbesiegt, weil Sol nach der Wintersonnenwende unverehrt wiederkehrte. Der Herrscher auf Erden, der Imperator (Kaiser), war der „Liebling der Götter“. Sol wurde als Beschützer des Kaisers

und dessen Macht verehrt. Kaiser Aurelian (reg. 270-275 n. Chr.) legte den „Geburtstag“ des Sol invictus im Jahr 274 auf den kürzesten Tag des Jahres fest; nach dem damals gültigen, julianischen Kalender war das der 25. Dezember.

Dem Geburtstag des Sol invictus ging ein siebentägiges Fest zu Ehren des Gottes Saturn voraus (4). Während dieser so genannten „Saturnalien“ feierte man ausgiebig und genoss üppige Mahlzeiten, man überreichte sich gegenseitig kleine Geschenke, und die gesellschaftlichen Standesgrenzen wurden zeitweilig aufgehoben. Die Gebräuche des üppigen Essens und der Geschenke flossen später in das christliche Weihnachtsfest ein.

Im Gegensatz zu Ägyptern, Griechen und Römern verehrten die Hebräer/Israeliten nur einen Gott, der ein

Der altägyptische  
Sonnengott Ra.

Quelle:  
[wikimedia.org /](https://commons.wikimedia.org/)  
Creative Commons  
Licence





Altrömische Münze  
mit Abbildung des Sol invictus.  
Quelle. [wikimedia.org](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Aureus_of_Sol_Invictus) / GNU Licence

körperloses Geistwesen war und die Sonne erschaffen hatte, jedoch nicht mit dieser identisch war. Gleichwohl verwendet auch die jüdisch-christliche Bibel die Licht- und Sonnensymbolik als Sinnbild für den Gott Jahwe. Schon der alttestamentarische Prophet Maleachi (5) beschreibt Gott als „Sonne der Gerechtigkeit“ (Maleachi 3.20).

Das Neue Testament bringt eine Neudeutung der Lichtsymbolik. Für den Evangelisten Johannes steht am Anfang nicht das (Sonnen)licht, sondern das Wort oder die Idee:

Der Heilsplan Gottes - das „wahre Licht“ (Joh. 1.9), das durch Christi Geburt in der Welt manifestiert wird. Nach Johannes sagt Jesus von Nazareth über sich selbst: „Ich bin das Licht der Welt“ (Joh. 8.12). Martin Luther greift

das neue Lichtsymbol auf: „Das ewig‘ Licht geht daherein, gibt der Welt ein‘ neuen Schein“ (EG 23). Luther unterstreicht damit, dass der Eintritt Jesu‘ in die Welt ein Ereignis der „Erneuerung, eines epochalen Neuanfangs“ (6) ist.

Diese Sinngebung von Christi Geburt legte nahe, den Tag der Geburt auf den astronomischen Neuanfang (Wiederkehr des Sonnenlichts) zu datieren - und das war der 25. Dezember (7), der Geburtstag des Sol invictus. Der römische Kaiser Konstantin der Große (reg. 306 - 337) gab nach seiner Hinwendung zum Christentum die Verehrung des Sol invictus auf und beförderte damit die Umformung des 25. Dezember zum Fest der Geburt Christi.

Der römische Bischof Liberius (reg. 352-366) feierte erstmals das Fest der Geburt Christi am 25. Dezember des Jahres 354 (8). Die Bezeichnung „Weihnachten“ entstand aber erst rund 1.000 Jahre später aus dem mittelhochdeutschen „wihen nachten“, den 12 geweihten (heiligen) Nächten, die auf die Wintersonnenwende folgten (9).

**Michael Maiworm**

(1) Die Menschen der Antike kannten keine Naturgesetze. Die Himmelsmechanik als naturgesetzliche Konstante wurde erst im 16. nachchristlichen Jahrhundert von Nikolaus Kopernikus und Johannes Kepler entdeckt und mathematisch beschrieben.

(2) ... und damit den Beginn der Feldfruchtreife und der Ernte

(3) ... und damit die Wiederkehr des Lichts und die Erwartung des Frühlings

(4) Nach der altrömischen Gottheit Saturn ist der siebente Planet des Son-

nensystems benannt (siehe "Das Fenster" 2/2024)

(5) möglicherweise im 5. vorchristlichen Jahrhundert

(6) [logo-buch.de/logo-aktiv/wissensbibliothek/feiertage-brauchtum/weihnachten/](http://logo-buch.de/logo-aktiv/wissensbibliothek/feiertage-brauchtum/weihnachten/)

(7) Der tatsächliche Tag der Geburt ist unbekannt.

(8) Quelle wie Anm. 6

(9) ebd.



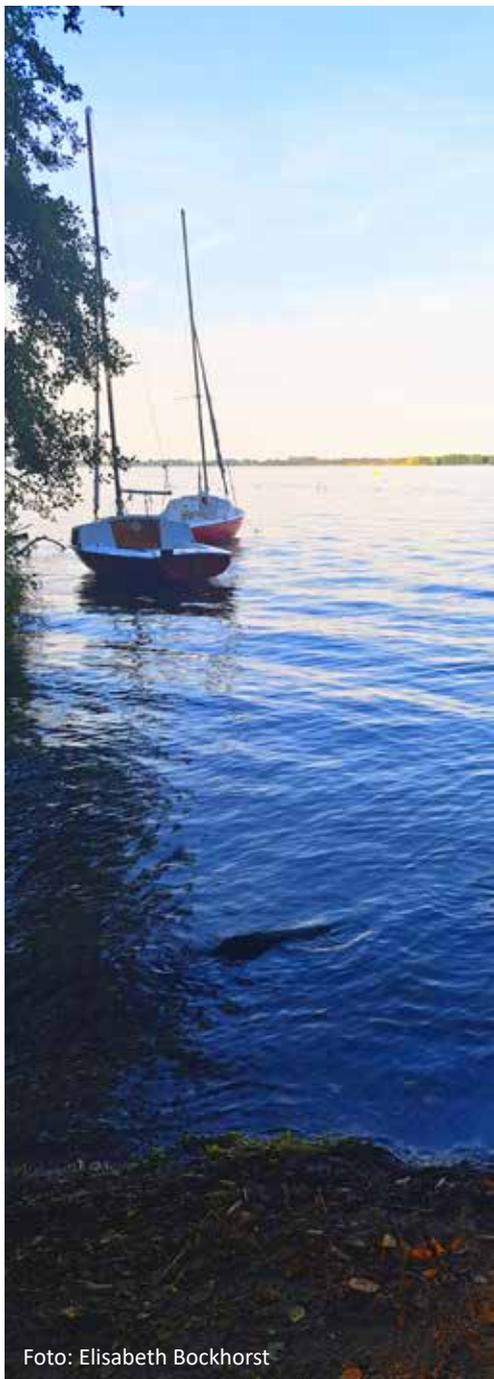


Foto: Elisabeth Bockhorst

## Angebote für Senioren

### OFFENER SENIORENNACHMITTAG

Angelika Kaiser, Tel. 0162 - 2733046, Maria-Magdalena-Kirche, Heimerzheim

**Wann?** mittwochs, jeweils 15:00 - 17:00 Uhr

**Termine:**

- 04.12.2024 Adventszeit
- 29.01.2025 Jahreslosung 2025
- 26.02.2025 Bewegung tut gut
- 26.03.2025 Spiele Nachmittag

## Gemeindekaffee

### GEMEINDEKAFFEE IN ODENDORF

Bärbel Vogel, Tel. (02255) 4223, Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Odendorf

**Wann?** 1. Mittwoch im Monat, 15:00 - 17:00 Uhr

**Termine:**

- 04.12.2024 Adventsfeier
- 08.01.2025 Jahreslosung
- 05.02.2025 Karnevalsfeier
- 05.03.2025 **12:00 Uhr** Fischessen

## Treffen für Kinder und Jugendliche

### KONFIRMANDENKURS

Pfarrerin Elisabeth Berg, Tel. 0179 - 2004773, E-Mail: elisabeth.berg@ekir.de

### KINDERTREFF IN ODENDORF

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Johannes Hellendahl: johannes.hellendahl@johanniter.de

Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Odendorf

**Wann?** donnerstags, 16:30 - 18:00 Uhr

### JUGENDTREFF IN HEIMERZHEIM

Anke Rauf, Tel. 0176 - 70099245, Maria-Magdalena-Kirche, Heimerzheim

**Wann?** mittwochs, 18:00 - 20:00 Uhr

## Treffen für Kinder und Jugendliche

### SPIELECAFÉ IN BUSCHHOVEN

für Kids und Teens von 6-17 Jahren

Christina Ricken-Rannacher 02226-8279777

Melanchthonhaus Buschhoven

**Wann?** jeden 3. Samstag im Monat von 15:00-18:00 Uhr, Beginn im November 2024

**Termine:** 16.11.2024, 21.12.2024, Winterferien, 18.01.2025, 15.02.2025, 15.03.2025, Osterferien, 17.05.2025, 21.06.2025, Sommerferien

## Treffen für Frauen

### FRAUENKREIS IN BUSCHHOVEN

Helga Berbuir (02226) 2492, Irene Olschewski (02226) 4382

Melanchthonhaus, Buschhoven

**Wann?** dienstags, 9:30 - 11:30 Uhr

**Termine:**

04.12.2024 Hospizarbeit

**Ferien**

07.01.2025 Aktuelles

18.02.2025 Gesellschaftsspiele

14.01.2025 Jahreslosung

25.02.2025 Vorbereitung Weltgebetstag

21.01.2025 "Es geht wieder los"

04.03.2025 Karneval

28.01.2025 Münster und sein Friede

07.03.2025 Weltgebetstag

04.02.2025 Wo der Rhein romantisch wurde

11.02.2025 Die Geheimnisse der Kohlensäure

### FRAUENKREIS IN MORENHOVEN

Sieglinde Ißberner, Tel. Gemeindebüro (02254) 1717, Bürgerhaus, Morenhoven

**Wann?** jeden 1. Dienstag, 17:00 Uhr

### FRAUENKREIS IN ODENDORF

Heidmarie Theis-Wengenroth, Tel. (02255) 949990

Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Odendorf

**Wann?** 2. und 4. Mittwoch, 9:30 -11:30 Uhr

### BEGEGNUNG AM MORGEN

Käthe Langer, Tel. Gemeindebüro (02254) 1717, Maria-Magdalena-Kirche, Heimerzheim

**Wann?** 1. und 3. Montag, 9:30 - 11:30 Uhr, außer in den Ferien

## Kirchenmusik

### CHOR DER VERSÖHNUNGSKIRCHE

Sung Ae Park-Kahle, Tel. 0176 - 55469991, Melanchthonhaus, Buschhoven

**Wann?** mittwochs, 19:30 Uhr, außer in den Ferien

### ÖKUMENISCHER PFARR-CÄCILIE-CHOR

Benjamin Bosbach, Tel. 01515 - 366 7444, kath. Pfarrzentrum, Odendorf

**Wann?** dienstags, 20:00 - 22:00 Uhr

weitere zusätzliche Termine unter <https://pfarr-caecilien-chor-odendorf.blank-music.org/>

### JOY 'N' GLORY

Indra Beer, Tel. (02226) 9117055, katholisches Pfarrheim, Buschhoven

**Wann?** dienstags, 20:00 - 22:00 Uhr, außer in den Ferien

### FRAUENCHOR "DIE SWISTERS"

Gudula Kinzler, Monika Klodt, Tel. (02226) 915105, Melanchthonhaus, Buschhoven

**Wann?** montags, 18:40 - 20:25 Uhr

### GOSPEL-FLAMES

Christa Zimmermann, Tel. (02251) 64311, Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Odendorf

**Wann?** freitags, 18:30 - 20:00 Uhr

### AFRIKANISCHER TROMMELKURS

Ansu Yeboah, Tel. 0157 - 73318810, Melanchthonhaus, Buschhoven

**Wann?** Dienstagskurs: 17:00 - 18:30 Uhr

Donnerstagskurs: 16:00 - 19:00 Uhr

Freitagskurs: 16:00 - 19:00 Uhr

Anfrage zu Trommelworkshop oder Tanzworkshop: [info@afrikatrommeln.com](mailto:info@afrikatrommeln.com)

### BELLA MUSICA SWISTTAL E.V.

Sigrid Arabin-Möhrer, Tel. 0176 - 34590730, E-Mail: [kontakt@chor-bella-musica.de](mailto:kontakt@chor-bella-musica.de)

Kath. Pfarrzentrum, Odendorf

**Wann?** montags, 19:30 - 21:00 Uhr

## weitere Angebote

### ÖKUMENISCHER GESPRÄCHSKREIS

Marlies Weitz, Tel. (02226) 3375, Melanchthonhaus, Buschhoven

**Wann?** jeden 3. Montag im Monat, 20:00 Uhr

**Jahresthema 2024: "Effata"**

**Jahresthema 2025: "Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt" (Mt. 28, 20)**

**Termine:**

20.01.2025 Es ist nicht gut, dass der Mensch allein ist (Gen. 2,18-24)

17.02.2025 Gott ist mit Josua (Jos. 1,1-9)

17.03.2025 Gott ist mit seinem Volk (Jes. 41,10)

### SENIORENBERATUNG IN BUSCHHOVEN, HEIMERZHEIM, ODENDORF

Ulrich Kampe, Susanne Strauch, Michael Venhaus

fester Beratungszeitraum:

jeweils montags, 14 Uhr - 16 Uhr, im Info Point Odendorf

außerhalb dieser Beratungszeit erreichbar unter der zentralen Tel. 0157-54248019

### OFFENE MEDITATIONSGRUPPE

Eva-Maria Hetzenegger, Tel. 0177 - 6522556, Melanchthonhaus, Buschhoven

**Wann?** jeden 2. Dienstag im Monat, 19:00 Uhr

### MAMASTE - MUTTER-KINDTREFF (1-3 JAHRE)

Sindy Alam Tracksdorf, Email: mamaste.swisttal@yahoo.com

Melanchthonhaus Buschhoven

**Wann?** montags 10:00-11:30 Uhr

### LESEKREIS

Angelika Hansen, Tel. (02226) 157804, Melanchthonhaus, Buschhoven

**Wann?** jeden 1. Donnerstag im Monat, 19:30 Uhr

**Jahresthema 2024: "Der Kuss in der Literatur"**

**Jahresthema 2025: "Geschwister"**

**Termine:**

05.12.2024 "Der Kuss" von Simone Meier

02.01.2025 "Das doppelte Lottchen" + **Film** von Erich Kästner

06.02.2025 "Cornelia Goethe" von Sigrid Damm

06.03.2025 "Zwillinge: geboren-getrennt-gefunden" von Cornelia Holzbrecher  
und Ulrike Reichenbach

### BIBLE CONNECTED - BIBELTREFF

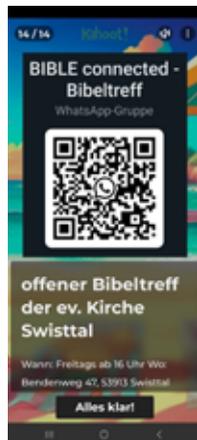
für Erwachsene, Familien mit Kindern, junge Leute... alle, die Lust haben, die Bibel kennen zu lernen und andere Menschen, die diese Lust verspüren, treffen wollen

Olga Gutsch, Tel 0174-2338598, Email: olgagutsch76@gmail.com

Dietrich-Bonhoefer-Haus, Odendorf

**Wann?** jeden Freitag um 16 Uhr auch in den Ferien

Zur besseren Planung gibt es eine WhatsApp-Gruppe, in der wöchentlich abgefragt wird, ob min. 2 Familien können, wenn nicht, fällt das Bibeltreff aus. Die erste Stunde ist für das Bibelstudium reserviert, anschließend kann man zum gemütlichen Beisammensein und nach Möglichkeit zum gemeinschaftlichen Buffet bleiben



## Besuchsdienste

### BESUCHSDIENSTKREIS SWISTTAL

**Kontakt:** Sabine Schröder, Tel. (02254) 844611, E-Mail: sabine.schroeder@ekir.de

Susanne Strauch, E-Mail: susanne-strauch@gmx.net

## Treffen für Trauernde

### GESPRÄCHSFRÜHSTÜCK FÜR TRAUERnde

Ökumenische Hospizgruppe e.V. Rheinbach-Meckenheim-Swisttal

Tel. (02226) 900433, Maria-Magdalena-Kirche, Heimerzheim

**Wann?** jeden 3. Freitag im Monat (20.12 / 17.01 / 21.02.),

10:00 Uhr - 12:00 Uhr

### TRAUERKREIS-TREFFEN

Ökumenische Hospizgruppe e.V. Rheinbach-Meckenheim-Swisttal

Tel. (02226) 900433, Maria-Magdalena-Kirche, Heimerzheim

**Wann?** an einem Samstag im Monat, 10:00-12:00 Uhr

Die Ökumenische Hospizgruppe e.V. Rheinbach-Meckenheim-Swisttal bietet für Trauernde auch je ein offenes Gesprächs-Café in Rheinbach und Meckenheim, sowie Treffen für verwaiste Eltern an. Informationen und Termine unter (02226) 900433 oder [www.hospiz-voreifel.de](http://www.hospiz-voreifel.de)

## Treffen für Männer

### MÄNNERRUNDE

Friedrich-Wilhelm Ehmann, Tel. (02255) 8934, Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Odendorf

**Wann?** jeden 4. Donnerstag, 17:00 Uhr

## Gemeindenaher Sozialberatung - Diakonie Bonn und Region

### **Olga Fix**

Sebastianusweg 5-7, 53913 Swisttal  
Tel. 0170 - 7887483, E-Mail: olga.fix@dw-bonn.de

### **Termine nach Vereinbarung montags, dienstags, mittwochs**

in Heimerzheim, Maria-Magdalena-Kirche, Sebastianusweg 5-7  
und Odendorf, Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Bendenweg 47

## weitere Kontaktdaten

### **Diakonisches Werk Bonn und Region - gemeinnützige GmbH**

Kaiserstraße 125, 53113 Bonn, Tel. (0228) 228 08 0

### **Ev. Beratungsstelle für Erziehungs-, Jugend-, Ehe- und Lebensfragen**

Adenauerallee 37 (Haus der Kirche), 53113 Bonn, Tel. (0228) 6880150

**Ökumenische Telefonseelsorge (kostenlos):** Tel. (0800) 1110111 und (0800) 1110222

**Kinder- und Jugendtelefon (kostenlos):** Tel. (0800) 1110333 (14-19 Uhr)

### **Erziehungs- und Familienberatung (Schulpsychologischer Dienst)**

Aachener Str. 16, 53359 Rheinbach  
Tel. (02226) 92785660, E-Mail: eb.rheinbach@rhein-sieg-kreis.de

### **Ökumenische Hospizgruppe Swisttal-Meckenheim-Rheinbach e.V.**

#### **- Ambulanter Hospizdienst -**

C. Wilmers, A. Kleinfeld, S. Ruland, Tel. 0177 - 2178337

### **EVA - Ev. Beratungsstelle für Schwangerschaft, Sexualität und Pränataldiagnostik**

Godesberger Allee 6-8, 53175 Bonn  
Tel. (0228) 22 72 24 25, E-Mail: schwanger@dw-bonn.de, www.diakonie-bonn.de  
Beratungstermine auch in der Ev. Kirche "ARCHE", Akazienstraße 3, Meckenheim  
Termine nach Vereinbarung

### **Ambulante Suchthilfe von Caritas und Diakonie**

#### **Fachstelle für Suchtprävention Kinder-, Jugend-, Elternberatung:**

Uhlgasse 8, 53127 Bonn, Tel. (0228) 688588-0

**Fachambulanz:** Im Wingert 9, 53115 Bonn, Tel. (0228) 289 700

## Kirchenkreis Bad Godesberg Voreifel

### **Kirchenkreis Bad Godesberg Voreifel**

Akazienweg 6, 53177 Bonn, Zentrale  
Tel. (0228) 30787-0, Internet: [www.bgv.ekir.de](http://www.bgv.ekir.de)

### **Superintendentin und Pfarrerin**

Claudia Müller-Bücker, Tel. (02254) 80 70 139, E-Mail: [claudia.mueller-bueck@ekir.de](mailto:claudia.mueller-bueck@ekir.de)

### **Superintendentur**

Holger Ziesmer, Anne Rempel-Grunwald  
Tel. (0228) 30787-10, Fax (0228) 30787-20  
E-Mail: [superintendentur.badgodesberg-voreifel@ekir.de](mailto:superintendentur.badgodesberg-voreifel@ekir.de)

### **Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

Dr. Uta Garbisch, Tel. (0228) 30787-12, Fax (0228) 30787-20  
E-Mail: [pressereferat-bgv@ekir.de](mailto:pressereferat-bgv@ekir.de)

### **Frauenbeauftragte**

Sabine Cornelissen, Tel. (0228) 30787-14, Fax (0228) 30787-20  
E-Mail: [frauenbeauftragte-bgv@ekir.de](mailto:frauenbeauftragte-bgv@ekir.de)

## Kinder- und Jugendarbeit

Instagram: [ev\\_ju\\_swisttal](https://www.instagram.com/ev_ju_swisttal)

Maria-Magdalena-Kirche, Sebastianusweg 5-7, 53913 Swisttal-Heimerzheim

### **Leiterin Arbeit mit Jugendlichen**

#### **Anke Rauf**

Tel. (02254) 8070808 oder 0176 - 70099245, E-Mail: [anke.rauf@ekir.de](mailto:anke.rauf@ekir.de)  
(i.d.R. dienstags und mittwochs erreichbar)

### **Leiterin Arbeit mit Kindern**

#### **Olga Fix**

Tel. 0170 - 7887483, E-Mail: [olga.fix@dw-bonn.de](mailto:olga.fix@dw-bonn.de)

## Presbyterium

### Vorsitzende des Presbyteriums

**Andrea Effelsberg**

Swisttal-Odendorf, Tel. (02255) 949678, E-Mail: andrea.effelsberg@ekir.de

### Stellvertr. Vorsitzende des Presbyteriums

**Pfarrerin Claudia Müller-Bück**

Swisttal-Heimerzheim, E-Mail: claudia.mueller-bueck@ekir.de

### Personalkirchmeisterin

**Sabine Schröder**

Swisttal-Heimerzheim, Tel. (02254) 844611, E-Mail: sabine.schroeder@ekir.de

### Finanzkirchmeister

**Matthias Drobig**

Swisttal-Buschhoven, Tel. 0160 - 91088812, E-Mail: matthias.drobig@ekir.de

### Baukirchmeisterin

**Nicole Beißel**

Swisttal-Buschhoven, E-Mail: nicole.beissel@ekir.de

### Diakoniekirchmeisterin

**Elke Feuser-Kohler**

Swisttal-Heimerzheim, Tel. 0160 - 94779074, E-Mail: elke.feuser-kohler@ekir.de

### weitere Mitglieder

**Klaudia Bald**

Swisttal-Odendorf, Tel. (02255) 2814, E-Mail: klaudia.bald@ekir.de

**Martina Hensel**

Swisttal-Essig, Tel. (02255) 9239891, E-Mail: martina.hensel@ekir.de

**Pfarrerin Franziska Kaiser**

Swisttal-Odendorf, Mobil: 01579- 2333646, E-Mail: franziska.kaiser@ekir.de

**Lea Köhne**

Bornheim, Tel. (02222) 9955056, E-Mail: lea.otting@ekir.de

**Verena Wilberg**

Swisttal-Buschhoven, Tel. (02226) 900217, E-Mail: verena.wilberg@ekir.de

**Anja Wacker**

Swisttal-Heimerzheim, Tel. 0177 - 2162207 E-Mail: anja.wacker@ekir.de

## Gemeindebüro

### Daniela Balter

Sebastianusweg 5-7, 53913 Heimerzheim

Tel. (02254) 1717, Fax: (02254) 2977, E-Mail: swisttal@ekir.de



**Öffnungszeiten: Di-Do 9:30-12:30 Uhr, Di 15-17 Uhr, montags + freitags geschlossen**

### Bankverbindung: Volksbank Rhein-Erft-Köln eG

IBAN: DE38 3706 2365 3303 1890 16, BIC: GENODED1FHH

## Evangelische Kindertagesstätten

### Evang. integratives Familienzentrum "Maria Magdalena" (Einrichtung der KJF), Heimerzheim

#### Leitung: Elsbeth Bauer

Schützenstr. 43, 53913 Swisttal, Tel. (0228) 3827426

E-Mail: info-mariamagdalena@kjf-ggmbh.de oder ebauer@kjf-ggmbh.de

Internet: <https://www.kjf-ggmbh.de/kita/ev-familienzentrum-maria-magdalena>

### Evang. Kindertagesstätte "Pustebume" (Einrichtung der KJF), Odendorf

im Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Bendenweg, 53913 Swisttal

Tel. (02255) 1289, E-Mail: [kita-pustebume@kjf-ggmbh.de](mailto:kita-pustebume@kjf-ggmbh.de)

[www.ev-kindertagesstaette-odendorf.de](http://www.ev-kindertagesstaette-odendorf.de)

## Unsere Gemeindezentren

### Dietrich-Bonhoeffer-Haus in Odendorf

Bendenweg, 53913 Swisttal

**Küsterin: Claudia Schröter, Tel. 0171-68 00 191, E-Mail: [claudia.schroeter@ekir.de](mailto:claudia.schroeter@ekir.de)**

### Maria-Magdalena-Kirche in Heimerzheim

Sebastianusweg 5-7, 53913 Swisttal, So - Do geöffnet

**Küsterin: Rilana Schier, Tel. 0151-28 82 08 33, E-Mail: [rilana.schier@ekir.de](mailto:rilana.schier@ekir.de)**

### Versöhnungskirche und Melanchthonhaus in Buschhoven

Vogtstraße, 53913 Swisttal

**Küster: Rolf Meller, Tel. (0152) 38 13 12 53, E-Mail: [rolf.meller@ekir.de](mailto:rolf.meller@ekir.de)**

Die Versöhnungskirche ist täglich außer montags während des Tages geöffnet.

## Pfarrerinnen, Vertretungspfarrer, Prädikant\*innen

### Pfarrbezirkteile:

Buschhoven, Essig, Dünstekoven, Heimerzheim, Hohn, Ludendorf, Metternich, Miel, Odendorf, Ollheim, Straßfeld, Morenhoven

### Hauptamtliche Pfarrerinnen:

#### **Pfarrerin Elisabeth Berg**

Sebastianusweg 5-7, 53913 Swisttal-Heimerzheim  
Mobil 0179-2004773, E-Mail: elisabeth.berg@ekir.de

#### **freier Tag: Montag**

**Aufgabenbereiche:** Trauerfälle in allen Orten der Gemeinde (außer Odendorf, s. Pfarrerin Franziska Kaiser)

**Ansprechpartnerin für:** Arbeit mit Konfirmandinnen und Konfirmanden und in allen anderen Bereichen

#### **Pfarrerin Franziska Kaiser**

Sebastianusweg 5-7, 53913 Swisttal-Heimerzheim  
Tel. 02254 9582795 Mobil: 01579- 2333646  
E-Mail: franziska.kaiser@ekir.de

#### **freier Tag: Montag**

**Aufgabenbereiche:** Trauerfälle in Odendorf

**Ansprechpartnerin für:** Taufen, Arbeit mit Vor-Konfirmandinnen und Vor-Konfirmanden, Ansprechpartnerin in Presbyteriums-Angelegenheiten

### Vertretungspfarrer:

**Pfarrer Gerd Veit**, E-Mail: gerd.veit@ekir.de

### Prädikant\*innen:

**Arno Dornauf**, Tel. ( 02254) 82969, E-Mail: arno.dornauf@ekir.de

**Ute Wagner**, Tel. (02255) 4534, E-Mail: moussaviwagner@gmx.de

## Öffentlichkeitsarbeit

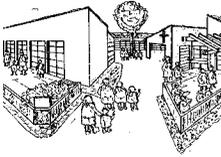
#### **Christiane Reiferscheid (Gemeindebrief "Das Fenster")**

Sebastianusweg 5-7, 53913 Swisttal-Heimerzheim  
E-Mail: christiane.reiferscheid.1@ekir.de



### Kirchbauverein Buschhoven der Evangelischen Kirchengemeinde Swisttal e.V.

Bankverbindung: VR-Bank Bonn Rhein-Sieg eG  
IBAN: DE74 3706 9520 8704 3430 10  
BIC: GENODED1RST  
Kontakt: Lothar Kirschbauer, Tel. (02226) 10291



### Kirchbauverein Odendorf der Evangelischen Kirchengemeinde Swisttal e.V.

Bankverbindung:  
IBAN: DE73 3706 9627 0311 3050 18  
BIC: GENODED1RBC  
Kontakt: Paul Wagner, Tel. (02255) 2346



### Förderverein Maria-Magdalena-Kirche Heimerzheim

Bankverbindung:  
IBAN: DE80 2011 0022 3014 9061 72 Postbank  
IBAN: DE36 3705 0299 0053 0016 32 Kreissparkasse Köln  
Kontakt: Elisabeth Bockhorst, Tel. (02254) 837495

#### Herausgeber\*in:

Presbyterium der  
Ev. Kirchengemeinde Swisttal  
V.i.S.d.P.: Andrea  
Effelsberg - Vorsitzende -

#### Fotoquellen:

[www.pixabay.com](http://www.pixabay.com)  
[www.gemeindebrief.evangelisch.de](http://www.gemeindebrief.evangelisch.de)  
[www.gemeindebriefhelfer.de](http://www.gemeindebriefhelfer.de)

#### Layout/Gestaltung:

Christiane Reiferscheid

#### Redaktionsschluss:

Ausgabe März, April, Mai 2025  
**28. Januar 2025**

#### Redaktion:

C. Reiferscheid, K. Bald,  
M. Maiworm, E. Berg,  
A. Effelsberg, E. Bockhorst,  
C. Balter, F.-W. Ehmann,  
K. Schröter, F. Kaiser,  
V. Wilberg, L. Köhne,

#### Auflage:

2.800  
Exemplare



GBD

[www.blaue-engel.de/uz195](http://www.blaue-engel.de/uz195)

#### Druck:

GemeindebriefDruckerei  
Eichenring 15a  
29393 Groß Oesingen





Ihre  
Spende  
hilft!

# Manche lassen ihr ganzes Leben zurück. Um es zu behalten.

Um sich vor Krieg und Folgen der Klimakrise zu schützen, sind weltweit 100 Millionen Menschen auf der Flucht. Ein trauriger Höchststand ist erreicht. Wir brauchen Ihre Hilfe, damit diese Menschen wieder in einem Leben in Würde ankommen können.  
[brot-fuer-die-welt.de/flucht-weltweit](https://brot-fuer-die-welt.de/flucht-weltweit)

Mitglied der **actalliance**



Würde für den Menschen.